

Aufgaben der Arbeitsgruppen



Was ist das Ziel:

Wirtschaft 4.0 will die wichtigsten Antworten der SP auf die wichtigsten wirtschaftspolitischen Herausforderungen der nächsten 10 Jahre liefern. Diese Antworten sollen verständlich daher kommen, bei den Lebensrealitäten der Leute anknüpfen und umsetzbar sein.

Priorisieren

Was unterscheidet Wirtschaft 4.0 von früheren Wirtschaftsprogrammen:

Wir wollen stärker priorisieren: Die wichtigsten Antworten und Forderungen sollen besser herausgeschält werden. Das soll die Verständlichkeit unserer Politik verbessern. Wirtschaft 4.0 will nicht alle Bereiche und Sektoren der Wirtschaft erklären und abdecken, sondern besonders aktuelle Entwicklungen und Forderungen hervorheben. Bestehende Dokumente (Parteiprogramm, abgeseignete Positionen zu Wirtschaftsdemokratie, Internet, Steuerpolitik, etc.) gelten als gesetzt und sollen nicht wiederholt werden, allenfalls sind sie neu zu gewichten oder zu aktualisieren.

Nichtsdestotrotz wünscht die Partei, dass wir die aktuelle wirtschaftspolitische Lage auch analysieren und erklären können; dabei soll der Prozess breit und von unten geführt werden.

Aus diesem Grund führen wir den Prozess in zwei Phasen:

1. Phase: **Analyse**: Gemeinsames Verständnis der aktuellen wirtschaftspolitischen Situation, ihrer Chancen, Risiken und Relevanz für die Bevölkerung sowie Ableitung der wichtigsten politischen Stossrichtungen: Verabschiedung an der Delegiertenversammlung vom 24. Februar 2018
2. Phase: **Massnahmen**
Konkretisierung der wichtigsten politischen Stossrichtungen durch umsetzbare Massnahmen und Forderungen: Verabschiedung am Parteitag vom 1. Dez 2018

Arbeitsgruppen

Um die Analyse und die Massnahmen **breit abzustützen**, das **Fachwissen** in der Partei **abzuholen** und den Parteimitgliedern die Möglichkeit zur **Mitarbeit** zu geben, hat die Steuergruppe beschlossen 4 Arbeitsgruppen (AG) einzusetzen.

1. **Arbeit**: Arbeitsrecht, Arbeitsbedingungen/(Weiter)bildung, Care-Wirtschaft, Work-life-Balance, soziale Sicherung
2. **Steuern/Verteilungsfragen**: Besitzverhältnisse, Steuern, Service Public, Urheberrecht, Patentrecht, Finanzmarkt
3. **Globalisierte Wirtschaft**: Handel, bi-/multilaterale Verträge wie TTIP, Aussenwirtschaft, nachhaltiger Konsum, Zusammenhang zwischen Handel und Entwicklung.
4. **Ressourcen**: Rohstoffe, Klima, Wachstum, Innovation und Finanzflüsse

Querschnittsthesen (QT)

Von allen Arbeitsgruppen sollen die folgenden übergreifenden Themen behandelt werden: Digitalisierung, Gender, Wirtschaftsdemokratie, Globalisierung, Chancengleichheit, Bildung/Forschung



Thesen

Um sicherzustellen, dass die Arbeiten der verschiedenen Arbeitsgruppen sinnvoll zusammengeführt werden können, hat die Steuergruppe vorgeschlagen, sogenannte Thesen einzuspeisen. Diese wurden von Mitgliedern der Steuergruppe, der Bundeshausfraktion oder von Sekretariatsmitarbeitenden nach einem bestimmten Muster erarbeitet

Was sollen die Thesen?

Die Thesen sollen als Grundlage für die Diskussionen in den Arbeitsgruppen zu der Analyse dienen und die Debatte strukturieren. Auch bei den Thesen gilt: Zentral ist nicht, dass jeder Aspekt, jede politische Stossrichtung aufgelistet ist, sondern, dass die wichtigsten und aktuellsten Herausforderungen beschrieben und die wichtigsten politischen Stossrichtungen daraus abgeleitet werden. Am 24. Februar 2018 soll die Delegiertenversammlung sich über diese Gewichtung einig werden.

Aufgabe der Arbeitsgruppen für die 1. Phase (Analyse):

Bericht

Die Arbeitsgruppen liefern einen Bericht zu den wichtigsten Entwicklungen, Herausforderungen und politischen Stossrichtungen ab. Es soll eine Analyse sein, welche die politische Stossrichtung herleitet. Es braucht noch keine konkreten Forderungen/Vorstösse/Ideen für Initiativen. Aber die Herausforderungen, namentlich die Chancen und Risiken der Digitalisierung oder Globalisierung, sollten einfließen. Die Thesen sollen dabei als Input/Inspiration verstanden werden, nicht als fix vorgegebene Inhalte.

Die Thesen können überarbeitet, ergänzt oder weggelassen werden. Wenn sie in den Text Einfluss finden, können sie bei den Problembereichen der Themenfelder eingearbeitet werden.

Formelle Vorgaben:

- Maximal 10 Seiten.
- Zusammenhängender Fliesstext, welcher ein Zwischenbericht darstellt.
- Zusätzlich zum Fliesstext kann jede AG ein Dokument erstellen, in welchem jene Inhalte aufgefangen werden, die sie noch nicht in den Text einbauen konnte. Wenn möglich sollten auch diese Inhalte in ganzen, zusammenhängenden Sätzen formuliert sein.

Gliederung:

- Elemente
 1. Einführung ins Themenfeld / Sorgen der Leute
 2. Analyse/ Problembereiche im Themenfeld
 3. Politische Stossrichtung

QTs können in den Problembereichen behandelt werden.

Kommentare zu den Querschnittsthesen

Wenn ihr spezielle Kommentare zu den Querschnittsthesen (QT) habt, dann teilt uns diese bitte auch mit. Insbesondere, wenn ihr mit bestimmten Aussagen nicht zufrieden seid, oder andere Gewichtungen seht.



Tagung Ende Januar/Anfang Februar (Einladung folgt)

Es haben sich 350 (!) Leute zur Mitarbeit gemeldet. Weil nicht alle an den AGs teilnehmen können, wollen wir noch vor Ablauf der DV-Antragsfrist (von Mitte Februar) eine Tagung organisieren, bei der alle, die sich gemeldet haben, teilnehmen können. Idealerweise sind dort auch die AG-Leitenden (oder Stellvertretungen) anwesend und stellen die Zwischenberichte der Arbeitsgruppen vor. Es können dann Workshops zu den 4 Arbeitsgruppenthemen stattfinden. Das Ziel ist, mögliche Anträge für die DV oder Ideen für die 2. Phase der Gruppenarbeiten zu diskutieren.

Auftrag an die Arbeitsgruppen für die 2. Phase (Analyse):

Den genauen Auftrag an die Arbeitsgruppen für die zweite Phase werden wir gemeinsam mit den AG-Leitenden im Februar formulieren.